

Schüler in den USA, der Eltern das Essensgeld nicht zahlen, werden "beschämt"

Beitrag von „Schantalle“ vom 9. Mai 2017 16:12

Zitat von Lehramtsstudent

Im Prinzip schlägt ihr also vor, dass die Eltern von ihrer Erziehungs- und Versorgungspflicht zumindest teilweise zu entbinden sind, weil sie es aus euren Augen alleine nicht auf die Reihe bekommen. Ganz ehrlich? Ich finde das viel bedenklicher als das, was ihr Annie vorwerft.

Nicht nur beschneidet das Elternrechte, sondern bestraft ausgerechnet den Teil der Elternschaft, der für das Kinderwohl eine Schicht zusätzlich arbeitet, dafür sorgt, dass das Kind ein anständiges Pausenbrot hat, beim Elternabend mitwirkt, und sich *nicht* vor Annies Klassenzimmer prügelt. Solche Maßnahmen würden genau den falschen Eltern in die Hände spielen.

Weißt du denn, was es bedeutet, wenn Kinder jahrelang fehlernährt sind? Ich glaube nicht, sonst würdest du nicht so reden. Es zerstört die psychische und physische Entwicklung einer großen Bevölkerungsgruppe. Es geht hier nicht darum, Eltern zu erziehen, sondern darum, wie Kinder an richtiges Essen kommen.

Und wieso wird einer bestraft, wenn er statt Kindergeld Schulessen bekommt? Ich zahle auch das Schulessen. Ob das vom Kindergeld vorher oder hinterher abgezogen wird, ist doch wurscht.